



Sammlung Theaterzettel

Robert und Bertram oder Die lustigen Vagabunden

Raeder, Gustav

1883-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

43

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Dienstag,
den 11. Dezember 1883.

Erste Benefice-Vorstellung.
Abtheilung A.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Hoftheater-Sing-Chors.

Robert und Bertram

oder:

Die lustigen Bagabunden.

Poße mit Gesang in vier Abtheilungen von Gustav Häder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert
Bertram
Strambach, Gefängniswärter, Invalide
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche
Ein Korporal
Erste } Schildwache
Zweite }
Dritte }

Herr Ditt.
Herr Grahl.
Herr Starke.
Herr Peters.
Herr Strubel.
Herr Wenzauer.
Herr Birk.
Herr Edert.

Soldaten.

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert
Bertram
Wehmeier, Pächter
Lips, Wirth
Köfel, Schenk mädchen
Erster } Landgenoss' arm
Zweiter }
Michel
Brautvater
Ein Kellner
Ein Hausknecht

Herr Ditt.
Herr Grahl.
Herr Jacobi.
Herr Werner.
Frau Gum.
Herr Moser.
Herr Stein.
Herr Peters.
Herr Orth.
Herr Weger.
Herr Strubel.

Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

Im 3. Acte: *Böhmische Bauern-Polka*, arrangirt von Frau Gutenthal und gelangt von derselben und dem Balletpersonal.

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Yppelmeier, ein reicher Bankier
Isidora, seine Tochter
Bandheim, sein Buchhalter
Commerzienrathin Forchheim, seine Cousine
Doktor Corduan, Hausfreund
Jad, Bedienter
Robert
Bertram

Herr Pichler.
Fräul. v. Olsh.
Herr Schönfeld.
Frau Jacobi.
Herr Eichrodt.
Herr Bauer.
Herr Ditt.
Herr Grahl.

Gäste, Masken, Großer Maskenzug.

Vierte Abtheilung: Das Stiftungsfest.

Frau Müller, eine alte Wittwe
Köfel, ihre Base
Michel
Strambach
Jad
Robert
Bertram
Polizeidiener
Erster } Ausrufer
Zweiter }

Frau Schliter.
Frau Gum.
Herr Peters.
Herr Starke.
Herr Bauer.
Herr Ditt.
Herr Grahl.
Herr Baithmann.
Herr Schilling.
Herr Edert.

Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen Mark 2. — Pf. per Platz | Logen des zweiten Ranges Mark 1. 70 Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges " 2. 40 Pf. " | Logen des dritten Ranges " 1. 20 Pf. "

Kleine Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 4. — Pf. per Platz | Parterre und Reserveloge des 2. Ranges Mark 1. 40 Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe " 3. 50 " | Reserveloge des 3. Ranges " 1. — " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 3. — " | Gallerieloge " —. 80 " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges " 2. 40 " | Gallerie " —. 40 " "
Stehplätze im Parquet " 2. 40 " "

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Montag, 10. Dezbr., Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dabelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch frei gebliebenen Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen für feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 Min. | nach Heidelberg M.-B., Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 08 M.
" Neustadt, Landau 11 " 28 " | " Karlsruhe, Stuttgart | 2 " 25 " | " Schwetzingen üb. Friedrichsfeld)

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.